

Neumünster

Polizeibericht

Zwei Sperrmüllhaufen standen in Flammen

NEUMÜNSTER Möglicherweise waren Brandstifter am Werk: Gleich zwei Mal brannte es in der Nacht zu gestern in der Innenstadt in unmittelbarer Nähe. Laut Polizei stand gegen 1.20 Uhr plötzlich ein Sperrmüllhaufen in einem Gebäude durchgang an der Wilhelmstraße 28 in Flammen. Nur sechs Minuten später meldeten Passanten weiteren brennenden Sperrmüll in der Nähe des ehemaligen Penny-Markts an der Linienstraße – nur wenige hundert Meter von der ersten Brandstelle entfernt. Die Feuerwehr war schnell vor Ort und löschte beide Brände. Es hatte an den Fassaden der benachbarten Häuser bereits Schäden gegeben. Die Schadenshöhe stand gestern aber noch nicht fest. Die Polizei geht unter anderem wegen der örtlichen und zeitlichen Zusammenhänge von Brandstiftung aus und prüft, ob es ein und derselbe Täter war.

Sachdienliche Hinweise zu beiden Bränden erbitten die Ermittler unter Tel. 9450. *mor*

Der Weg zum Glück geht durchs Gehirn

Bestsellerautor Werner Tiki Küstenmacher tritt auf

NEUMÜNSTER Wie besiegt man die leidigen Stapel auf dem Schreibtisch? Was kann man gegen seine Ängste tun? Werner Tiki Küstenmacher hat inzwischen Millionen von Menschen mit dem Bestseller von ihm und Lothar Seiwert, „Simplify Your Life“ den Anschlag gegeben, mehr Ordnung im Leben zu schaffen. Als ein Höhepunkt der shz-Wissensimpulse-Veranstaltungsreihe wird er am Dienstag, 6. September, um 19.30 Uhr in der Stadthalle unter dem Motto „Simplify Your Life – Der Weg zum Glück geht durchs Gehirn“ seinem Publikum eine Menge nachhaltiger Impulse geben.

schon steuert, ist das emotionale Gehirn – Küstenmacher nennt es „Limbi“. Es arbeitet rasend schnell und unheimlich stark, braucht aber die Hilfe des kühl analytischen Großhirns. Seine Grundidee: „Menschen sollten ihr Limbi nicht zwingen, sondern es sich zum Freund zu machen.“ In seinem Vortrag zeigt Küstenmacher, wie sich mit Hilfe kreativer Methoden neue Wege auf dem Weg der Motivation von Mitarbeitern, Kunden und sich selbst, wie sich für viele organisatorische Engpässe und Problemsituationen in Unternehmen, aber auch im eigenen Leben verblüffend pragmatische Ansätze ergeben.

„Menschen sollten ihr Limbi nicht zwingen, sondern es sich zum Freund machen.“

Werner Tiki Küstenmacher
Praktiker und Bestsellerautor

Gibt es eine Art Masterplan zur Vereinfachung des Lebens? Wie kann man mit der Komplexität des Alltags Schluss machen, das Leben entrümpeln und entwirren? Diese Frage treibt den Theologen und Publizisten seit vielen Jahren an. Er glaubt, der Lösung nahe zu sein: Denn das limbische System, das schon seit Urzeiten den Men-



Sein „Limbi“ hat Werner Tiki Küstenmacher auch gezeichnet.

WWW.REFERENTEN.DE



Wo ist das Schlumpf-Baby? Gemeinsam suchen sie den Kleinen Wicht (von links): Ina Mareike Laatsch (8), ihr Bruder Meno Ole Laatsch (10, im Rollstuhl), Jessica Polischuk (15) als Schlumpfine und Jason Zeichner (20) als Papa Schlumpf. Amelie Rohlf (8) hält Ausschau durch ein Fernrohr, während Nora Cornelius (9) mit auf die Karte blickt. Paul Rühse (6) wacht mit seinem Schwert. *BURY*

Schlümpfe brauten Zaubertränke

NEUMÜNSTER Schlumpfig ging es in dieser Woche auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde zu. Etwa 50 weiß-bemittelte Kinder erlebten in der Sommerferienaktion „Abenteuer im Zauberwald – eine Woche unter Schlümpfen“.

Zusammen mit der Initiatorin Diakonin Constanze Oetting organisierten 15 ehrenamtliche Jugendleiter ein buntes Programm für die 5- bis 16-Jährigen. Zum ersten

Mal nahmen auch Kinder und Jugendliche teil, die aufgrund einer Behinderung von Mitarbeitern des Vereins Lichtblick begleitet wurden. „Jeden Morgen beginnen wir mit einem kleinen Theaterstück, in dem – angelehnt an die Schlumpf-Geschichte – das Tagesthema gezeigt wird. So mussten die Kinder Zaubertränke brauen, Schutz-Amulette basteln oder Kekse backen, weil der Schutzzauber aufgehoben worden war“, schilderte

Constanze Oetting, die sich extra für das Abenteuer ihre Haare blau gefärbt hatte.

Gestern herrschte helle Aufregung in Schlumpfhäusern, denn das Schlumpf-Baby war verschwunden. Also haben sich Totti, Schlumpfine, Papa Schlumpf und Co. mit selbstgebastelten Fernrohren und Karten auf die Suche nach dem Kleinsten der blauen Wichte gemacht. Heute endet der Ferienspaß an der Tizianstraße mit einer Abschlussfeier. *bry*

Anscheinend wurde bei der Planung für den Schulneubau neben unserer alten Schule der große und notwendige Bedarf an Raum für die Betreute Grundschule und den Hort vernachlässigt. Ebenso die Tatsache, dass auch die Bücherei mehr Platz als nur die für den Publikumsverkehr frei zugänglichen Räume benötigt!

Claudia Toppe
Stadtteibücherei Einfeld
Dorfstraße 21

Hier haben unsere Leser das Wort. Bitte geben Sie Ihren Namen, die volle Adresse und eine Telefonnummer (für Rückfragen) an. Das gilt auch für Zuschriften per E-Mail an redaktion.neumuenster@shz.de. Bitte geben Sie den Artikel samt Datum an, auf den Sie sich beziehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Ablehnung vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.

COURIER

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG

Thorsten Geil Tel. 04321/946-1700

STADTREDAKTION

Jens-Martin Bluhm 04321/946-1720

Sonja Kröger 946-1726

Christian Lipovsek 946-1099

Dörte Moritzen 946-1721

Fax 04321/946-1717

E-Mail redaktion.neumuenster@shz.de

UMLANDREDAKTION

Susanne Otto 04321/946-1725

SPORTREDAKTION

Arne Schmuck 04321/946-5410

E-Mail sport.neumuenster@shz.de

ANSCHRIFT

Kuhberg 34, 24534 Neumünster

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 18 Uhr

Zentrale: Tel. 04321/946-0

VERLAGSHAUSLEITUNG

Georg Elbers 04321/946-2701

LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail: leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail: anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 35,60 durch Zusteller, durch die Post € 37,60. Preise inkl. 7% MwSt.

Lesermeinung

Von allem etwas, aber nicht zu viel

Zu den Berichten über das Gastspiel des Zirkus 'Charles Knie auf dem Jungenspielplatz.

Ich war bei der Vorstellung am Samstag um 20 Uhr da. Karten dafür habe ich geschenkt bekommen. Was soll ich sagen? Es war super!

Eigentlich denkt man bei Zirkus ja immer an die vielen wilden Tiere. Das war aber irgendwie gar nicht so. Bis auf ein paar Nummern mit Pferden oder den Seelöwen gab es eher wenig mit Tieren. Das war aber nicht weiter schlimm. Eher im Gegenteil, die Akrobaten und Künstler haben eine grandiose Show auf die Beine gestellt.

Es müssen nicht immer nur Tiernummern sein. Genau wie dieses Programm muss Zirkus sein. Von allem etwas, aber auch nicht zu viel.

Simon Ladewig
Segeberger Straße 58

Mich besorgt die Entwicklung

Zum Leserbrief „Ist in Neumünster die Welt noch in Ordnung?“ von Magret Bonin, Courier vom 30. August

Sehr geehrte Frau Bonin, die Demokratie und die Vielfältigkeit Deutschlands und auch die in Neumünster leben von der Vielfältigkeit der Meinungen. Genau wie Rosa Luxemburg schrieb: „Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden“, da stimme ich Ihnen vollkommen zu. Aber zu dieser Freiheit gehört auch die Kritik an den Aussagen des Herrn Mor und den Taten des Herrn Erdogan.

Mich besorgt die Entwicklung in der Türkei, mich besorgt auch die Entwicklung in Deutschland. Sowohl die linken Radikalen als auch die Rechtsradikalen dürfen kein Sprachrohr erhalten, die Demokratie lebt eben von Respekt auch anderen Meinungen gegenüber. Aber Herr

Mor beschwichtigte unter anderem, dass Deutschland mit schuldig an dem Putsch in der Türkei war, und das ist ein Schritt zu weit. Und dann muss Herr Mor diese massive Kritik ertragen.

Dietmar Kühll
Kiefernweg 1, Boostedt

Die Situation wurde überprüft

Zum Leserbrief „Hauptsache vermittelt“ von Christa Mangold, Courier vom 30. August.

Seit 2003 wurden uns von Frau Bünz in der Tieraufgangstelle Neumünster drei Hunde vermittelt: Senior Dexter (Scheidungsweise), LadyLoni (ausgesetzt in Berlin) und Lilly (zweimal zurückgebracht). Bei allen drei Vermittlungen wurde unsere häusliche Situation überprüft: Einfamilienhaus mit Garten und Wohnung, Bezugsperson (berufstätig oder ganztätig zu Hause). Bei Lil-

ly, die jetzt drei Jahre bei uns ist, erkundigte sich Frau Bünz, ob wir mit ihr zurechtkämen.

Also: Von „einfach so abgeben“ kann keine Rede sein.

Hannelore Wiebe
Feldstraße 8
Kleinkammerfeld

Die Bücherei braucht mehr Platz

Zu „Einfeld-Bücherei beklagt Platznot“, Courier vom 30. August.

Ein großer Schwerpunkt unserer Einfelder Bücherei ist die Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen. Kinder von klein auf, auch Kinder aus bildungsfernen Schichten für die Welt der Bücher zu begeistern und ihnen unsere Welt der Wunder in einer hoch technisierten Welt nahe zu bringen – das ist eine schöne und manchmal auch schwere Aufgabe.

Wir sind fest davon überzeugt, dass der frühe Einstieg

7. Tanzzauber
Am 24.09.2016 • 19.30 Uhr
Im Theater der Stadthalle

Tanzen ist träumen...
Abendharte:
Schüler 5,- € und Erwachsene 11,- €
erhältlich im
Konzertbüro Auch & Kneidl
Großflecken 37a im Pavillon

